

## PROGRAMM Vormittag

PLENIUM	<p><b>08.30 - EINLASS</b> und Besuch der Ausstellung</p> <p><b>09.00 - ERÖFFNUNG</b> Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH</p> <p><b>09.10 - GRUSSWORT</b> Dr. Robert Habeck, Minister für Energie- wende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein</p> <p><b>09.30 - FÖRDERUNG EFFIZIENTER WÄRME- VERSÖRGUNG UND EFFIZIENTER GEBÄUDE- STANDARDS IN WOHNQUARTIEREN</b> Dipl.-Ing. Heidrun Busse, Referentin im Referat Wohnraumförderung, Innenministerium Schleswig-Holstein</p>	PLENIUM	<p><b>09.40 - INNOVATIVE BAUSTANDARDS HEUTE: DAS NULLEMISSIONSHAUS BOYENSTRASSE – PREISTRÄGER DES PASSIVHOUSE AWARDS 2014</b> Dipl.-Ing. M. Arch. Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten</p> <p><b>10.10 - PAUSE BIS 10.40</b> und Besuch der Ausstellung</p> <p><b>10.40 - INNOVATIVE BAUSTANDARDS VON MORGEN: DIE SICHT DES BUNDESBAUMINISTERIUMS</b> Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)</p> <p><b>11.10 - AKTIVPLUS IM BLICK: LEITGEDANKEN – UMSETZUNG – PERSPEKTIVEN</b> Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Econ. Manfred Hegger, AktivPlus e.V.</p>	PLENIUM	<p><b>11.40 - DAS PASSIVHAUS IM BLICK: LEITGEDANKEN – UMSETZUNG – PERSPEKTIVEN</b> Prof. Dr. Wolfgang Feist, Passivhaus Institut Darmstadt</p> <p><b>12.10 - INNOVATIVE BAUSTANDARDS IM GESPRÄCH: PROF. DR. WOLFGANG FEIST, DIPL.-ING. HARALD HALFPAAP, PROF. MANFRED HEGGER UND MINISTERIALRAT DIPL.-ING. HANS-DIETER HEGNER</b> Moderation Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH</p> <p><b>12.40 - MITTAGSPAUSE BIS 14.00</b> und Besuch der Ausstellung</p>
---------	---	---------	---	---------	---

## PROGRAMM Nachmittag Forum A1 - D1 Die Foren A1 bis D1 laufen parallel von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr (Block 1)

A1: PASSIVHAUS UNTER BESCHWERTEN BEDINGUNGEN	<p><b>14.00 - PASSIVHAUS IM GRÜNDERZEITLICHEN GEWAND</b> Dipl.-Ing. Arch. Jakob Siemonsen, Architekturbüro Siemonsen</p> <p><b>14.30 - EIERLEGENDE WOLLMILCHSAU – WELCHEN ANFORDERUNGEN KANN EIN PASSIVHAUS GERECHT WERDEN?</b> Dipl.-Ing. Arch. Karin Luise Weber, PPL Architektur und Stadtplanung GmbH</p> <p><b>15.00 - PASSIVHAUSSTANDARD IM EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAU</b> Dipl.-Ing. Arch. BDA Michael Müller, Architektur Contor Müller Schlüter</p>	B1: REALITÄTSCHECK	<p><b>14.00 - PLUS ENERGIE IM MEHRFAMILIENHAUS – THEORIE UND PRAXIS</b> Margrit Schaede, M.Sc., Institut Wohnen und Umwelt GmbH</p> <p><b>14.30 - PASSIVHÄUSER ÜBERZEUGEN IHRE BEWOHNER OFT ERST IM ALLTAG</b> Dipl.-Soz. Johanna Sophie Matzat, Universität Hamburg, KlimaCampus</p> <p><b>15.00 - HÖCHSTE LEBENSZYKLUS-EFFIZIENZ BEI PLANUNG, BAU UND NUTZUNG</b> Dipl.-Ing. RWTH Dietmar Spiegel, Dietmar Spiegel - experimentelle Wohnbauforschung</p>	C1: NACHWACHSENDE BAUSTOFFE	<p><b>14.00 - BERECHNUNG DER GRAUEN ENERGIE VON BAUSTOFFEN UND GEBÄUDEN</b> Dipl.-Ing. Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft mbH</p> <p><b>14.30 - NEUES VERWALTUNGSGEBÄUDE STADTWERKE LÜBECK – EIN BEISPIEL FÜR LÖSUNGEN NACHHALTIGER GROSS- PROJEKTE SCHLÜSSELFERTIG IN HOLZ</b> Dipl.-Ing. Anders Übelhack</p> <p><b>15.00 - PASSIVHAUS KINDERTAGESSTÄTTE HAMBURG-EIDELSTEDT</b> Dipl.-Ing. Thomas Reinke, Ökologischer Holzbau Sellstedt GmbH</p>
--	---	--------------------	--	-----------------------------	---

15.30 - PAUSE BIS 16.00 und Besuch der Ausstellung

## PROGRAMM Nachmittag Forum A2 - D2 Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Block 2)

A2: QUALITÄTSSICHERUNG	<p><b>16.00 - KFW-FÖRDERUNG MIT QUALITÄT – WEITERENTWICKLUNG DER KFW ANFORDERUNGEN UND STICHPROBEN- KONTROLLEN</b> Dipl.-Ing. Petra Bühner, KfW Bankengruppe</p> <p><b>16.30 - ACHT PASSIVHAUS-KINDERTAGESSTÄTTEN – OPTIMIERUNG VON QUALITÄTSSICHERUNGS- PROZESSEN FÜR NACHHALTIGE GEBÄUDE</b> Dipl.-Ing. Anke Unverzagt, proKlima - Der energy-Fonds</p>	B2: SIEDLUNGEN UND QUARTIERE	<p><b>16.00 - HOHE ENERGIEEFFIZIENZ IN WOHNQUARTIEREN</b> Olaf Kühl, Investitionsbank Schleswig- Holstein; Dipl.-Ing. Arch. Dietmar Walberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.</p> <p><b>16.30 - KLIMASCHUTZSIEDLUNG KÜPPERS- STRASSE, KLEVE IN PASSIVHAUSQUÄT</b> Dipl.-Ing. Arch. Christiane Behrens, Thomas Euwens, REPPCO Architekten</p>	C2: PASSIVHAUS UND TECHNIK	<p><b>16.00 - DIE ZUNEHMENDE BEDEUTUNG DES STROMVERBRAUCHS IN HOCHGEDÄMMTEN GEBÄUDEN</b> Dipl.-Ing. Sören Vollert, KApus - Ingenieurbüro Vollert</p> <p><b>16.30 - WIEVIEL TECHNIK VERTRÄGT EIN HAUS?</b> Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Heinicke Architekten</p>
------------------------	---	------------------------------	--	----------------------------	--

## Veranstaltungsort

Holstenhallen 2, Justus-von-Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster, Anfahrt:

Mit dem Auto fahren Sie auf der Bundesautobahn A7, Hamburg – Flensburg/Kiel bis zur Abfahrt Neumünster-Nord. Sie können auch mit der Deutschen Bahn (R70 ab Hamburg Hauptbahnhof) anreisen. Ab dem Bahnhof Neumünster fahren Sie mit der Buslinie 5-NMS bis Neumünster Holstenhallen (Kielius).



## Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person

- 110,- € Frühbuchertarif bis 29. Oktober 2014\*
- 140,- € bei späterer Anmeldung
- 55,- € für Studierende

einschließlich Getränken und Tagungsverpflegung. \*Zahlungsbeitrag

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 18. November 2014 unter dem Stichwort „Passivhauskonferenz“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: IBAN: DE 30 2004 0000 0631 3993 01, BIC: COBADE3333, Commerzbank Hamburg.

Diese Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit. Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.

Ich nehme an der 6. Norddeutschen Passivhauskonferenz „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero emission“ teil.

Bitte entscheiden Sie sich für jeweils ein Forum aus den Nachmittags- blöcken 1 und 2 und kreuzen Sie an, welche Foren Sie besuchen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen zählt):

Block 1	<input type="checkbox"/> A1	<input type="checkbox"/> B1	<input type="checkbox"/> C1	<input type="checkbox"/> D1
Block 2	<input type="checkbox"/> A2	<input type="checkbox"/> B2	<input type="checkbox"/> C2	<input type="checkbox"/> D2

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040 380 384 29) oder E-Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Büro / Firma / Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir werden mit  Personen teilnehmen.

Namen der weiteren Teilnehmer \_\_\_\_\_

Namen der weiteren Teilnehmer \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

## Kurzinfo

### ZEIT & ORT

Mittwoch, 26. November 2014  
von 8.30 bis 17.00 Uhr  
Holstenhallen 2,  
Justus-von-Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster

### FORTBILDUNGSANERKENNUNG

Die 6. Norddeutsche Passivhauskonferenz wird von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein und den Architekten- kammern Brandenburg, Saarland und Mecklenburg-Vorpommern als Fortbildung anerkannt. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes und für die Rezertifizierung der FLiB-Zer- tifizierung „Zertifizierter Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit im Sinne der Energieeinsparverordnung“ angerechnet.

Details und Informationen zu weiteren Fortbildungsanerkennungen finden Sie auf [www.zebau.de](http://www.zebau.de).

Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

### INITIATOR UND VERANSTALTER



### KOOPERATIONSPARTNER



### MEDIENPARTNER



### MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



BESUCHEN SIE UNS AUCH BEI [facebook](https://www.facebook.com/zebau) UND [twitter](https://twitter.com/zebau)

## Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero emission

## 6. NORDDEUTSCHE PASSIVHAUSKONFERENZ



26. NOV. 2014 NEUMÜNSTER  
PROGRAMM

Eine Veranstaltung der



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29  
[www.zebau.de](http://www.zebau.de) info@zebau.de

## 6. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Liebe Gäste der 6. Norddeutschen Passivhauskonferenz, der Erfolg der Energiewende wird maßgeblich davon bestimmt, daß das energieeffiziente Bauen eine breite Marktbasis findet. Im Rahmen dieser Konferenz werden nicht nur aktuelle Projekte vorgestellt, es diskutieren auch herausragende Experten aus Politik und Verwaltung mit den Akteuren des Marktes über die Zukunft innovativer Baustandards.

Gesetzliche Maßnahmen allein für den Neubau werden nicht ausreichen, die Zukunftsherausforderungen zu meistern. Wir werden auch im Gebäudebestand verstärkt daran arbeiten müssen, Modernisierungen auf höchstem energetischen Niveau umzusetzen.

In Verbindung mit der Erzeugung von Wärme und Strom durch regenerative Technologien bilden Passivhauskomponenten die ideale Basis für das ganzheitliche energieoptimale und energieeffiziente Bauen. Passivhausgeprüfte Baukomponenten werden bei allen Gebäudestandards vom gesetzlichen Neubaustandard bis zum Effizienzhaus Plus schon längst berücksichtigt.

Plenum - Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen

**FÖRDERUNG EFFIZIENTER WÄRMVERSORUNG UND EFFIZIENTER GEBÄUDESANSTRICHEN IN WOHNGUÄRTERN**  
Dipl.-Ing. Heidemarie Bursch, Referentin im Referat Wohnraumförderung, Innenministerium Schleswig-Holstein  
In einem Flächenland mit regional unterschiedlichen Wohnungsmärkten gilt es, die Ziele der Energieeffizienz mit bezahlbarem Wohnraum zu verbinden. Die Soziale Wohnraumförderung setzt zu Gunsten einer wirtschaftlichen Umsetzung auf quartiersbezogene Konzepte für eine vernetzte und hoch effiziente Wärmeversorgung, und auf integrative Prozesse der Stadttell- und Quartiersentwicklung.

**AKTIVPLUS IM BUCKEL, LETZTDANKEN -**

**UMSETZUNG - PERSPEKTIVEN** Prof. Dr.-Ing. M.Sc. Egon Meinhard Högger, AktivPlus e.V.

In der Vergangenheit wurden die passiven Qualitäten von Gebäuden immer weiter perfektioniert. Die aktive Energiegewinnung über die Gebäudehülle lag lange im Schatten dieser Entwicklung. Dabei führt sie zu Gebäuden, die in der Jahresbilanz mehr Energie liefern als sie verbrauchen.



**IM ANSCHLUSS: INNOVATIVE BAUSTANDARDS IM GESPRÄCH - DISKUSSION MIT REFERENTEN UND DEM PUBLIKUM**

Forum A1 - Passivhaus unter erschwerten Bedingungen  
Moderation: Dipl.-Ing. Harald Hellpap, proklima - Der energy-Fonds

**PASSIVHAUS IM GRÜNDERZEITLICHEN GEWAND**  
Dipl.-Ing. Arch. Jakob Simonson, Architekturbüro Simonson

Als Baugeschichte der Möglichkeit einer ökologischen Stadterweiterung im Jahr 2014 ein Mehrfamilienhaus in Hamburg-Eimsbüttel als Passivhaus mit einem Sitzstil in die Umgebung einzugliedern, ist ein historisches Erscheinungsbild. Dadurch eröffnen sich dem Schutz der städtebaulichen Eigenart von Quartieren neue Wege.

Forum A2 - Qualitätssicherung

**KFW-FÖRDERUNG MIT QUALITÄT - WEITERENTWICKLUNG DER KFW ANFORDERUNGEN UND STICHPROBENKONTROLLEN**

Dipl.-Ing. Petra Böhmer, KfW Bankengruppe

Energetische Sanierungsmaßnahmen und die Errichtung energieeffizienter Gebäude stellen hohe Anforderungen an die Qualität der Konzeption, Planung und Umsetzung. Damit sich der Aufwand durch eine verlässliche Nachschau sicherstellen kann, plant die KfW für die Förderung energieeffizienter Baumaßnahmen ein umfassendes Qualitätssicherungssystem eingeführt.



Forum B1 - Realitätscheck

**PLUS ENERGIE IM MEHRFAMILIENHAUS - THEORIE UND PRAKTIS** Margit Schwarze, M.Sc., Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Mehrfamilienhäuser mit Energieeffizienz in Kombination mit dem Einsatz regenerativer Energien sind möglich. Ein Energiegebäude mit 17 Wohneinheiten und Parameterstudien zeigt die Potenziale und wesentliche Einflussgrößen auf



**PASSIVHÄUSER ÜBERZEUGEN IHRE BEWÖHNER OFT ERST IM ALLTAG** Dipl.-Soz. Johanna Sophie Mätzler, Universität Hamburg, KfW Campus

Wohner führen die verhaltene Resonanz und anfängliche Skepsis vieler Menschen gegenüber Passivhäusern ab. Es ist ein Prozess der kontinuierlichen Untersuchungen, dabei wird auf Alltagsroutinen, persönliche Wohnschritte, Symbolik und Nutzervorstellungen eingegangen.

Forum B2 - Siedlungen und Quartiere

**HOHE ENERGIEEFFIZIENZ IN WOHNGUÄRTERN**

Diaf Kuhl, Investitionsbank Schleswig-Holstein

Dipl.-Ing. Arch. Dietmar Wegberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Die Energetische Stadtsanierung ist ein Zusammenschlussprogramm des Bundes für Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt dies seit Beginn 2012 mit einer Co-Förderung, einschliesslich eines Beratungspaketes durch die ARGE und die I.B.S.H. Neben einem Überblick zu aktuellen Projekten werden Beispiele und Erfahrungen aus den Quartieren erläutert.



Forum C1 - Wachsende Baustoffe  
Moderation: Dipl.-Ing. Martin Grottel, Bremer Energie-Konsens GmbH

**BERECHNUNG DER GRAUEN ENERGIE VON BAUSTOFFEN UND GEBÄUDEN**

Dipl.-Ing. Jost Herwig, ins Planungs-gesellschaft mbH

Mit der Effizienzsteigerung und zunehmendem Anteil erneuerbarer Energieträger an der Versorgung, rücken die Umweltwirkungen von der Errichtung, Instandhaltung und Entsorgung der Gebäudekonstruktion als Potential zur Optimierung der ökologischen Nachhaltigkeit von Gebäuden in den Fokus.

Forum D1 - Innovationsforum

**VELUX MODULARES OBERLICHTSYSTEM - INNOVATIVE TAGESLICHTLÖSUNG FÜR DAS FLACHDACH**

Dipl.-Ing. Matthias Föster, VELUX Deutschland GmbH

Je nach Entwurfsidee und Anforderung bieten Produkte von VELUX eine optimale Lösung. So ermöglicht das gemeinsam mit Föster + Partners entwickelte Modulare Oberlicht-System eine großflächige Beleuchtung in elegantem Design.



Forum D2 - Innovationsforum

**ENERGIEEFFIZIENTE WÄRME- & LÜFTUNGSSYSTEME**

Dipl.-Ing. Steffen Gölbe, AEREX Haustechniksysteme GmbH

Das optimierte Wärme- & Lüftungssystem des Passivhaus - effizient und kostengünstig. Zertifizierte Anlagentechnik in der dritten Generation erfüllt höchste Ansprüche an Komfort und Behaglichkeit. Einsatzbereiche, Nutzen, Praxisbeispiele, Qualität, „Made in Germany“.



Der Passivhausstandard bietet eine geprüfte Bauqualität für eine dichte Gebäudehülle mit hochdämmenden Fenstern und einer optimalen Wärmedämmung von Außenwänden, Dach und Bodenplatte. Bei der 6. Norddeutschen Passivhauskonferenz werden vorbildliche Praxisbeispiele effizienter Gebäudestandards und -konzepte aktiv bis zero emission aus Recyclingmaterial vorgestellt. Weitere Themen sind die Recyclingfähigkeit von verwendeten Baustoffen und deren graue Energie sowie altersgerechtes und barrierefreies Bauen.

Die 6. Norddeutsche Passivhauskonferenz findet nun zum zweiten Mal in Neumünster statt und wird von der EKSH - Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützt. Hierzu kommen zahlreiche Partner aus den norddeutschen Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.



Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Tagung und viele interessante Gespräche Ihr ZEBAU-Veranstalter-Team

**INNOVATIVE BAUSTANDARDS HEUTE: DAS NULLEMISSIONSHAUS BOTENSTRASSE**

Dipl.-Ing. M. Arch. Christoph Berner, Dierke Obischlager Architekten

Das Nullmissionshaus Boyen Straße (Wärmebedarf 8 kWh/m'a) hat im Betrieb eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Bilanz. Das Vorhaben stellt eine wirtschaftliche Lösung für ein innerstädtisches mehrgeschossiges Wohnhaus mit marktüblichen Kosten dar.



**DAS PASSIVHAUS IM BUCKEL: LETZTDANKEN - UMSETZUNG - PERSPEKTIVEN**

Prof. Dr. Wolfgang Feist, Passivhaus Institut Darmstadt

Das bewährte Gebäudekonzept, bezahlbares Fast-Null ohne „Performance Gap“, ist die Grundlage für eine nachhaltige Versorgung. Mit den innovativen Standards Passivhaus Plus und Passivhaus Premium, die die hohe Effizienz mit erneuerbaren Energien verbinden, werden neue Maßstäbe gesetzt. Die zukunftsweisenden Kriterien - verfügbar ab dem PHPP 9 - bewerten ehrlich und nachvollziehbar den energetischen Aufwand für Gebäude in einer erneuerbaren Versorgungsstruktur und erweisen sich als wesentliches Nachhaltigkeitselement.



**INNOVATIVE BAUSTANDARDS VON MORGEN: DIE SICHT DES BUNDESGRAUBAUERS**

Mirsablatrat Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hagner, BMUB  
Die Erreichung der Ziele für mehr Energie- und Ressourceneffizienz erfordern verstärkte Innovationen in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Dabei geht es dem BMUB um praxisorientierte Anwendungsforschung. So wird im Rahmen der Energiewende intensiv an der Entwicklung sogenannter „Effizienzhaus Plus“ geforscht.



**PASSIVHAUSSTAUBADRO IM EXPERIMENTELLEN**

Wohnungsbaupl. Dipl.-Ing. Arch. BDA Michael Müller, Architekturbüro Müller, Schüller

Die als Passivhaus errichtete Wohnanlage im Norddeutschen Grünpfad, die sowohl als 1- bis 6-Pers. Studentenapartments wie auch als 1- bis 3-Pers. Wohnung genutzt. Wohnraumbeförderungsprogramm. Mit Unterstützung der DBU und proklima entwickelt ein professionelles Konzept zur Optimierung von Betrieb und Nutzung.



**ACHT PASSIVHAUS-KINDERTAGESSTÄTTEN - OPTIMIERUNG VON QUALITÄTSSICHERUNGSPROZESSEN FÜR NACHHALTIGE GEBÄUDE**

Stadt. Hannover 2013 errichtete die

Grundlage besonderer Qualitätsanforderungen. Ein Energieeffizienzprogramm und proklima entwickelt ein professionelles Konzept zur Optimierung von Betrieb und Nutzung.



**HOCHSTE LEBENSZYKLUS EFFIZIENZ BEI PLANUNG, BAU UND NUTZUNG**

Dipl.-Ing. RWTH Dietmar Spiegel, RWTH Aachen

Nach einleitenden Kernthesen zu Ressourcen-Ertränen und Lebenszyklus-Rechenwegen Planung und Bau von Doppelhäusern in massiver Holz-Speicherung der Graue-Elemente der Einbau, des Wasser-Grostrafes und die Montage des wetterfesten Holzbaus zum individuellen Ausbau.



**KLIMASCHUTZSIEDLUNG KÖPFERSSTRASSE, KLEVE IN PASSIVHAUSQUALITÄT**

Dipl.-Ing. Arch. Christiane Behrens, Thomas Luwers, REPPCO Architekten  
Das Konzept der Klimaschutzsiedlung Köpferstraße wird von der städtebaulichen Neustrukturierung bis zur Umsetzung in Mauerverwerksbau, monolithisch verputzt oder mit Verblendmauerwerk unter Berücksichtigung von grauer Energie und Rückbauanteil im Hinblick auf Instandhaltungszyklen und Nachhaltigkeit, vorgelebt.



**NEUES VERWALTUNGSGEBÄUDE STADTWERKE LÜBECK - EIN BEISPIEL FÜR LÖSUNGEN NACHHALTIGER GRÜNPUNKTE SÜDLISSELTIER IN HOLZ**

Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Henicke Architekten

Das Bürogebäude besteht aus viergeschossigen, L-förmigen Baukörpern mit ca. 12.500 m<sup>2</sup> Fläche und bietet Platz für 250 Büros sowie Tagungsräume und ein Betriebsrestaurant. Das Tragwerk ist ein Brettstichholzskelett mit Decken aus Lemo-Brettsperholz und Wänden aus hochgedämmten Holzrahmenbauelementen.



**WIEVIEL TECHNIK VERTRÄGT EIN HAUS?**

Dipl.-Ing. Arch. Robert Heinicke, Henicke Architekten

Die Energieeffizienz von Gebäuden hängt zu einem großen Teil von der Haustechnik ab. Gezeigt werden zwei Beispiele im Bereich „Aussparn. Wohn. Die Regeln der Energieeffizienz: Und warum gilt „less is more“?



**BIM-BASIERTE PASSIVHAUSPLANUNG MIT ARCHICAD**

Dipl.-Ing. Arch. Höger Krennlechner, GRAPHISOFT Deutschland GmbH

Energieeffiziente Planung im BIM-Modell von ARCHICAD, Übergabe der mit dem EcoDesignerStar ermittelten Werte direkt an das PHPP. Bessere Koordination mit Energieberatern und Haustechnikern durch den modellbasierten Datenaustausch über IFC und BCF.



**BESSER LÜFTEN - MODERNES LÜFTUNGSSYSTEM ERLEICHTERT PLANUNG, BAU UND BETRIEB VON PASSIVHAUSEN**

Berhard Martin, DalkMein GmbH

Bislang war eine zufriedenstellende Lösung, insbesondere zur Belüftung von kleinen Wohneinheiten in Passivhäusern, nicht marktfähig. Das außenwandintegrierte „freeAIR 100“ von DalkMein ist hierfür mit 100% von Luftstrom ist hierfür mit der sensorgesteuerten Bedarfserfüllung und dem Zweiraum-Anschluss trefflich geeignet.

